



Bei Bier, Wein und Selter genießen die Gäste in der „Kogge“ einen musikalischen Abend, der so manche Überraschung bereithält. Es musizieren (von links): Jan Middelberg, Heiko Middelberg, Rainer Grund, Markus Willer, Steve Westaway und Manuel Garde. CKL/FOTO: CHRISTINA KLINGHAMMER

Blues als gemeinsames Ziel

Musikertreff in der urigen Atmosphäre der „Kogge“ lockt zahlreiche Gäste an

Von unserer Mitarbeiterin
Christina Klinghammer

WORPSWEDE. „Oooh Baby“ tönt es vom Nebenraum der „Kogge“ bis zum gut gefüllten Tresen im Eingangsbereich der Kneipe. Das Klatschen und Stampfen der Gäste bringt den Holzboden zum Schwingen und inspiriert die sechs Musiker zu weiteren eigenwilligen Interpretationen aus ihrem Blues-, Jazz- und Folkmusik-Repertoire.

Wie an jedem Donnerstag tummeln sich hier seit 20 Uhr zahlreiche Musikfreunde und erleben eine Session, die für melodiose Überraschungen sorgt. Jeder Gast, ob mit oder ohne Instrument, ist hier herzlich willkommen.

Steve Westaway schwört auf Folk- und Blues-Musik, Markus Willer mag Bossa nova, und Manuel Garde bevorzugt Country. Trotz der unterschiedlichen Musikgeschmäcker klappt das Zusammenspiel ausgezeichnet. „Jeder von uns hat ein Stück, gemeinsam haben wir den Blues und so finden wir zusammen. Es läuft ganz spontan. Wir fangen an zu spielen und plötzlich passiert dann etwas“, umschreibt Sänger und Songwriter Steve Westaway die öffentliche Probe.

Westaway stammt aus dem britischen Bristol, lebt seit vielen Jahren in Deutschland und seit kurzem in Worpswede und ist seither Dauergast der Music-Hall, zu der auch die Gaststätte „Zur Kogge“ gehört. Gemeinsam mit Hans-Dieter Ludwig, dem Vorsit-

zenden der Music Hall, entwickelte er die Idee für den offenen Musikertreff, der sich hier nun seit Mai etabliert hat. Maler und Musiker Manuel Garde, Markus Willer und Jan Middelberg gehören zu den Stammmusikern der ersten Stunde.

Diesmal haben sie sich mit Middelbergs 14-jährigem Sohn Heiko und Rainer Grund zum gemeinsamen Musikaustausch in der Kneipe eingefunden. Mit Westergitarre (Westaway), E-Gitarre (Grund), einer speziellen Gitarrenart, dem Resonator (Willer), elektrischem Kontrabass (Garde), Klavier (Jan Middelberg) und einer Blues-Mundharmonika (Heiko Middelberg) präsentieren sie dem begeisterten Publikum bekannte Songs wie „Jumping Jack Flash“, „Summertime“ oder „I Am Drinking“. Dabei darf es auch ruhig einmal spanisch klingen, wie in Willers Solo „Angela“. Mit dieser gefühlvollen Ballade habe er seiner Frau vor fünf Jahren einen Heiratsantrag gemacht, berichtet Willer mit einem versonnenen Lächeln. Je später der Abend, umso mehr Zuhörer drängen in den urigen Kneipenraum mit rustikaler Innenausstattung, Fotos von zahlreichen Musikergrößen und vergilbten Notenblättern an der Decke. Während die Musiker ihre kurze Pause nutzen, um die mit Schnitten gefüllte Platte zu inspizieren, muss der CD-Player mit Blues-Musik aushelfen.

„Ich bin erst im Februar nach Hüttenbusch gezogen und wollte unbedingt neue Leute kennen lernen. So bin ich zum Musikertreff gekommen“, erklärt Gitarrist Rai-

ner Grund, der ein Musikstudium mit Schwerpunkt klassischer Gitarre absolviert hat, Gitarrenbauer ist und Gitarrenkurse für Kinder und Erwachsene anbietet.

Heiko Middelberg ist das jüngste Mitglied der Truppe. Mit fünf Jahren hatte er auf einer Plastik-Mundharmonika seine ersten Töne herausgebracht. Zu Hause musiziert er mit seinen Eltern und Geschwistern, aber am liebsten spielt er auf seiner Blues-harp. „Wenn es kein Blues ist, spiele ich lieber nicht mit“, verrät der Jugendliche, der in seiner Freizeit auch mal Punk-, Rock- und Ska-Musik hört.

Immer wieder gern gesehene Gäste beim Musikertreff sind Jörg Zittlau (Banjo und Resonator) und Manni Dirks (Kontrabass), von Delta 2 aus Bremen. „Als die hier gespielt haben, hat die Hütte gewackelt“, schwärmt Westaway. Manchmal betrete auch der 77-jährige Fredo Burmeister, ehemaliger Inhaber des Café Central, mit seiner Swing-Geige die Location und sorge für Stimmung, plaudert Westaway aus dem Nähkästchen. Kurz nach 22 Uhr betritt der Meister der Geige auch an diesem Abend den Raum und verstärkt das Sextett.

> Ab Oktober ist die neue CD „The mirror and the bridge“ mit 14 Songs von Steve Westaway über das Internet www.steve-westaway.de erhältlich.

> Gitarrenkurse bei Rainer Grund können erfragt werden unter der Hüttenbuscher Telefonnummer: 047 94 / 96 46 43.